

Diese Ergebnisse wurden vor allem deshalb möglich, weil es den Grundorganisationen in den LPG und VEG zunehmend besser gelingt, Kampfpositionen zu den neuen Anforderungen zu schaffen. In vielen Kollektiven haben sich die Genossen prinzipiell mit solchen Auffassungen auseinandergesetzt wie: „Mit weniger Fonds sind die hohen Ziele nicht zu erreichen“, oder „Aus eigenem Futteraufkommen können wir die Tierbestände nicht versorgen.“ Mit Erfahrungsaustauschen und Leistungsvergleichen organisieren die Genossen die konkrete Hilfe der fortgeschrittenen LPG für noch leistungsschwache Betriebe. Das Ziel ist, die Niveauunterschiede in der Leistung schnell zu überwinden. Um die Beschlüsse der Partei und die Schwerpunktaufgaben konsequent zu erfüllen, arbeiten immer mehr Kreisleitungen mit Führungsbeispielen. So wurde schon eine breite Bewegung organisiert, um Reserven durch die umfassendere Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts voll zu nutzen. Nach dem Beispiel der Genossen des VEG Lindenberg, Kreis Beeskow, und der LPG Melaune, Kreis Görlitz, haben sich viele Kollektive in der Landwirtschaft mit den Höchststrags- bzw. Höchstleistungskonzeptionen konkrete Dokumente zur komplexen Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter Nutzung der Neuererbewegung erarbeitet. Zahlreiche Grundorganisationen wie beispielsweise in der LPG Zörbig, Kreis Bitterfeld, und der LPG Dobitschen, Kreis Schmölln, widmen der Neuerertätigkeit und der MMM-Bewegung große Aufmerksamkeit.

### **Partei einfluß wurde verstärkt**

Unter Führung der Parteiorganisationen der LPG und VEG hat sich die Kooperation vertieft und erweitert. Überall sorgen die Genossen dafür, daß das Zusammenwirken von Pflanzen- und Tierproduktion im Territorium enger wird. Die Aktivität und die Rolle der Kooperationsräte haben sich nicht zuletzt durch eine initiativreiche Arbeit ihrer Parteigruppe erhöht.

Verantwortungsbewußt organisieren die Genossen wie zum Beispiel in der Demminer Kooperation, Bezirk Neubrandenburg, die Produktion nach dem Territorialprinzip. Die gemeinsame Verantwortung für das Feld und den Stall ist dadurch stärker ausgeprägt. Die Grundorganisationen der SED sichern ihre führende Rolle und den Partei einfluß durch Parteigruppen in den Brigaden bzw. Abteilungsparteiorganisationen in den Abteilungen der LPG und VEG. Sie werden immer mehr zum Motor in den Arbeitskollektiven und im Dorf. Damit ist zugleich eine gute Voraussetzung dafür gegeben, das Niveau des innerparteilichen Lebens zu erhöhen, die Genossen schnell und gründlich mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen und einheitlich in den Kampf zu führen.

Mit der territorialen Produktionsorganisation der Landwirtschaft erhöht sich die Verantwortung der örtlichen Volksvertretungen für die Durchführung der Agrarpolitik der Partei. Andererseits können die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Pflichten für die Entwicklung der Dörfer und Ortsteile besser wahrnehmen. Schließlich arbeiten und wohnen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den Dörfern. Ihre Leistungsbereitschaft wird wesentlich davon bestimmt, wie sich das politische, ökonomische, soziale und geistig-kulturelle Leben in den Orten entwickelt.

Die Parteigruppen in den örtlichen Volksvertretungen wirken entschiedener darauf ein, daß die Abgeordneten einen größeren Einfluß auf die höhere landwirtschaftliche Produktion nehmen. Gleichzeitig haben sie auch die gesellschaftliche Entwicklung der Dörfer zu fördern. Die Genossen in vielen Gemeinden gehen davon aus, daß gut erfüllte Pläne, hohe Erträge und Leistungen der LPG und VEG sowie schöne sozialistische Dörfer zusammengehören. In vielen Dörfern hat sich durchgesetzt, daß sich unter Führung der Parteiorganisationen die verantwortlichen Kader regelmäßig treffen, die Aufgaben abstimmen, koordinieren und gemeinsam lösen. Es werden Feld- und Dorfbegehungen vorgenommen. Festlegungen, wie die Dorfbevölkerung die Landwirtschaft bei der Ernte, dem Kartoffelnachschneiden und anderen Arbeiten unterstützen kann, bleiben nicht ohne Erfolg. Mit viel Initiative der Dorfbewohner werden auch Splitterflächen zur Gemüse- und Futterproduktion für die Eigenversorgung und die individuelle Tierhaltung genutzt. Andererseits werden auch Maßnahmen wirksam, mit denen die LPG und VEG helfen, die Wohnbedingungen, die Dienstleistungen, die Reparatur- und Werterhaltungsarbeiten, die Versorgung und das geistig-kulturelle Leben weiter zu verbessern.

Ein breites Betätigungsfeld eröffnet sich dabei für die Ortsorganisationen der VdgB und des VKSK. In ihnen leisten viele Genossen eine aktive politisch-ideologische Arbeit. Damit erhöhen sie die gesellschaftliche Aktivität dieser Massenorganisationen. In vielen Parteiorganisationen wurden Maßnahmen festgelegt, wie die Kommunisten aktiv daran mitwirken, daß sich die VdgB zu einer sozialistischen Massenorganisation entwickelt. Es ist nützlich, daß die Parteileitungen der LPG und VEG sowie die Ortsleitungen der Partei Aufgaben beschlossen haben, mit denen die politische Vorbereitung der Wahlen der VdgB, die am 31. Oktober in den Ortsorganisationen beginnen, unterstützt werden sollen. In den persönlichen Gesprächen, die in den Parteiorganisationen mit ausgewählten Genossen in der Periode der Parteiwahlen erfolgen, wird vielen Kommunisten der Auftrag übergeben, in ehrenamtlichen Funktionen der VdgB zu arbeiten. So wird der politische Einfluß der Partei in den Ortsorganisationen gesichert und erweitert.